

Pfarrbrief der Katholischen Kirche in Wesseling





Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, sind Sie vielleicht schon mit den Vorbereitungen für das Osterfest beschäftigt. Und da sind Sie nicht alleine.

Auch in den Kirchorten laufen die Vorbereitungen, um das kommende Hochfest würdig zu gestalten.

Das gilt auch für die Sebastianus Schützen die in diesem Jahr ihr 500jähriges Bestehen feiern. An dieser Stelle laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit den Schützen zu feiern.

Und dann soll hier auch eine herzliche Einladung zu der - im November geplanten Wallfahrt ins Heilige Land und nach Jordanien ausgesprochen werden. Das ist eine einmalige Chance, zu den Wurzeln unseres Glaubens zu pilgern.

Im Mittelteil finden Sie das neue Angebot Messintentionen auch bestellen zu können, wenn Sie es nicht schaffen ins Pfarrbüro zu kommen. Die Informationsschrift sowie das Formular finden Sie ebenfalls im Internet im Download-Bereich. Das Infoblatt und den Vordruck können Sie auch im Mittelteil heraustrennen.

Mir bleibt jetzt nur noch Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest zu wünschen. Dies auch im Namen des Seelsorgeteams und des Pfarrgemeinderates.

Ihr



Impressum:

Herausgeber: PGR
Seelsorgebereich Wesseling

Redaktion:

Bernhard Gerchel
Bernd Kux
Pfr. Markus Polders
Pater Jürgen Ziemann CSSR
Sandra Prehn
Reinhard Schaar

Layout:

Bernhard Gerchel

Logo: Petra Flink

Auflage: 10.000 Exemplare

Druck:

Druckdienstleister Welbers

Die Redaktion behält sich den Abdruck und Kürzungen von unaufgefordert eingesandten Beiträgen vor.

Redaktionsschluss für den Sommerpfarrbrief 15.07.2018

Einsendungen an: redaktion@kath-wesseling.de

Sie finden die Ausgabe des Pfarrbriefes
auch im Internet unter:
www.kath-wesseling.de
www.st-andreas-wesseling.de

Titel: Hl. Geist
Pfarrkirche St. Andreas

Liebe Leser und Leserinnen,
liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

der Glaube der Kirche steht und fällt, damals wie heute, mit dem Glauben, dass der am Kreuz gestorbene Jesus lebt. Deshalb ist Ostern das wichtigste und zentralste Fest der Christen. Was Auferstehung wirklich bedeutet, können wir mit Worten gar nicht richtig erklären. Es muss für die Jünger eine tiefe Glaubenserfahrung gewesen sein. Eine der dichtesten Glaubensgeschichten ist in der Emmaus - Geschichte zu finden, die uns der Evangelist Lukas in seinem Evangelium überliefert hat.

Ich kann sie so gut verstehen, diese Enttäuschung der zwei Jünger, die traurig zurück in ihr Heimatdorf Emmaus unterwegs sind. Wie soll es nun weitergehen? Sie hatten doch all ihre Hoffnung auf diesen Jesus gesetzt. Und jetzt ist alles aus und vorbei. Für sie ist nicht nur Jesus gestorben, sondern etwas in ihnen ist ebenfalls abgestorben. Als sich der Fremde zu ihnen gesellt, schütten sie ihm ihr Herz aus, reden sich ihren Frust von der Seele und spüren, wie gut ihnen dies tut. Der Fremde deutet ihnen die Schrift und sie beginnen wieder Hoffnung zu schöpfen. So bitten sie den Fremden, am Abend bei ihnen zu bleiben und mit ihnen das Brot zu teilen. Dieses kleine Stück Brot erinnert sie an ihr letztes Mahl mit Jesus und an seine Worte „Ich bin das Brot des Lebens“ „Das bin ich für euch“. Erst da erkennen sie, dass es Jesus ist, der da zu ihnen spricht. Freude dringt in ihre Herzen und sie laufen, ja rennen den ganzen Weg wieder zurück, um ihren Freunden, den Jüngern, von ihrem Erlebnis zu erzählen. Von ihnen erfahren sie auch, dass Jesus auch anderen Jüngern erschienen ist. Seit dieser Erfahrung treffen sich Christen jeden Sonntag, um Jesus in diesem kleinen Stück Brot zu begegnen und seine Nähe auch heute zu erfahren. Der Ablauf unserer Eucharistiefeier erinnert an diese erste Emmauserfahrung. Wir kommen zusammen und bringen unsere Sorgen und Nöte mit zu ihm. Wir bitten um sein Erbarmen, wir hören seine Frohe Botschaft. Der Priester deutet die Worte und wandelt dann, mit den Worten Jesu vom Letzten Abendmahl, Brot und Wein in Zeichen der liebenden Gegenwart Gottes. Gestärkt von diesem Brot werden wir dann gesendet, selbst Frieden zu bringen und Segen zu sein für die Menschen. Durch uns soll Gottes Liebe sichtbar werden. So gehe ich nicht jeden Sonntag zur Messe, um eine Pflicht zu erfüllen, sondern um meinen Glauben lebendig zu erhalten. Oft geschieht es, dass mich eine Melodie anrührt, ein Wort mich trifft, das mich froh macht und freudiger und gestärkt die kommende Woche als Christin leben lässt. Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen allen und ein gesegnetes Auferstehungsfest.



Ihre

Julia Bommel

Gemeindereferentin

Inhalt	Seite
Pfarrbriefredaktion-in eigener Sache	2
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Zeit für mich - Zeit für Gott	5
Ehrenamt - Ehrensache	6
Jubiläumsnadel der Schützen	7
Orden der kfd St. Germanus	7
Hubertusmesse am Dickopshof	8
Seit 50 Jahren Hl. Messe in der Luzia-Kapelle	9
Kirchenführung im Wesseling Dom	10
Jahreshauptversammlung der Schützen	11
Vorschulkinder besuchen die Kreissparkasse	12
„Die Drei Heiligen Könige“	13
KiTa unterstützt die Tafel Wesseling	13
„Krippchen gucken“ in Brühl	14
Taufen, Eheschließungen, Verstorbene	16
Die Statistik für 2017	18
Die Erste Heilige Kommunion empfangen in diesem Jahr	18
Gottesdienstordnung der Kartage und Ostern	20
Erste Hl. Kommunion und Jubelkommunion	23
Neues aus dem Pfarrgemeinderat	24
Messbestellungen, Messintentionen, Messstiftungen	25
Formular Messbestellung	29
Übersicht Messzeiten im Seelsorgebereich	30
Pilgerreise ins Heilige Land	31
Arbeit als Grundbestimmung menschlichen Lebens	32
Ein Tag in Köln	33
Malteser-Fahrradwerkstatt	34
Spende an die KiTa St. Germanus	35
Würdig ist das Lamm	36
Orgelmusik mit literarischen Zwischentönen	37
Familien-Workshop der Kolpingsfamilie	38
Termine der Kolpingsfamilie	39
Schwarzes Brett	40
Katholische öffentliche Bücherei	42
Termine .. Termine .. Termine	44
kfd St. Andreas berichtet	45
Jecke Indianer beim kfd Karneval in St. Germanus	47
Preisrätsel	50
Ergebnis der Sternsingeraktion 2018	50
Pfarrämter	51
Ihre Ansprechpartner im Seelsorgebereich	52

Kevelaer Bruderschaft Bonn

Zeit für mich - Zeit für Gott



Es gibt die unterschiedlichsten Gründe, um sich auf einen Pilgerweg zu begeben. Ein häufig genannter Grund oder Anliegen ist es, einmal Zeit für sich zu haben, den Alltag hinter sich lassen, sich zu erden, zur Ruhe kommen oder über sich und das eigene Leben nachdenken zu können. Und wenn man dann so unterwegs ist, und all diese Dinge tut, kommt man automatisch dazu über Gott und die Beziehung zu Gott nachzudenken. Daneben gibt es natürlich noch viele weitere Gründe, die dafür sprechen, sich einmal auf einen Pilgerweg zu begeben.

Die Kevelaer Bruderschaft Bonn möchte Sie herzlich einladen, dies in einer tollen Gemeinschaft zu tun. Gehen Sie mit uns ein Stück (um es einmal auszuprobieren), eine Wegstrecke (weil Sie nicht mehr Zeit haben oder erst einmal Erfahrungen sammeln möchten) oder auch den gesamten Weg nach Kevelaer und wieder zurück nach Bonn.

Wir machen uns auch in diesem Jahr wieder auf den Weg und würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie sich in der letzten Ferienwoche der Sommerferien (18. bis 25.8.2018) mit uns auf den Weg machen. Genauso freuen wir uns darüber, wenn Sie uns am 21.8.2018 auf unserer Buswallfahrt nach Kevelaer begleiten.

P. Kenntenich

Weitere Informationen finden Sie
im Internet: www.bonner-muenster.de/kevelaer-wallfahrt
oder erhalten Sie bei P. Kenntenich 02222 – 62245.



Denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück!

So die Aussage von Frau Ursula Altendorf, ehrenamtliche Mitarbeiterin im CBT-Wohnhaus St. Lucia.

Einmal im Monat, **einem Donnerstagnachmittag**, besucht sie, mit mehreren Frauen aus Berzdorf, um 15:00 Uhr Bewohnerinnen und Bewohner des CBT- Wohnhaus St. Lucia in der Pontivystraße 10 in Wesseling.

Etwa zwei bis drei Stunden Zeit nimmt sie sich, um den Menschen mit selbstgebackenem Kuchen und geselligem Beisammensein Freude zu bereiten.

Nun sucht die kleine Besuchergruppe der Pfarrgemeinde Schmerzhafte Mutter Berzdorf auf diesem Wege Unterstützung. Haben Sie ein wenig Zeit, sind Sie gerne mit Menschen zusammen und finden Sie Gefallen an dieser Aktion, dann rufen Sie Frau Altendorf doch bitte unter

Tel. Nr. **02232 51051**

an.

Gerne können Sie aber auch die anderen Besuchergruppen der Wesseling Kirchengemeinden, die sich im Besuchsdienst abwechseln, unterstützen.

Diese Damen freuen sich ebenso über weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die Zeit verschenken wollen.

Als Ansprechpartnerin und Koordinatorin im Ehrenamt der CBT-Wohnhäuser St. Lucia stehe ich Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung.

Anne Fenner,
Pontivystraße 10
50389 Wesseling
02236 705 0

Jubiläumsnadel 500 Jahre St. Sebastianus Schützenbruderschaft Wesseling vor 1518 e.V.



Für unsere Mitglieder ist der Begriff Heimat nicht alleine mit dem Wohnort verbunden. Heimat ist für uns ein Stück „Lebensphilosophie“. Dieses möchten wir mit unserer Jubiläumsnadel zum Ausdruck bringen. Zu unserer Heimat gehört natürlich unsere Stadt Wesseling und hier besonders unsere Kirche St. Germanus, die direkt und majestätisch über dem Rhein steht.

Von hier oben haben wir einen weiten Blick in unsere Region.

Die Rheinwelle steht symbolisch für die Beständigkeit und die Bewegung als wichtige Aspekte für unser Leben und unsere Traditionen.

Das Bildnis des heiligen Sebastianus und das Kennzeichen der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften stehen für unser Leben in der Schützengemeinschaft.

Die Verbundenheit zu Land und Bruderschaft und unseren Familien und Freunden bilden die Grundpfeiler für unser Zuhause - die Heimat.

Paula Heinrichs

Orden der kfd St. Germanus

Wie immer sind die Schützen sehr gerne der Einladung zur Karnevals-Sitzung der kfd St. Germanus gefolgt. Die Plätze der Abordnung, mit dem Königpaar Klaus und Kerstin Hackbart und Bezirkskönig Marvin Hackbart, waren sehr individuell gekennzeichnet.

Auf einem DIN A4-Blatt: Ein Schützenhut mit gelber Feder, die Jahreszahl 2018 umkränzt in Herzform, oben beschriftet mit kfd, unten „500 Jahr hamme de Schötze, dröm looße mer se bütze!“

Das gleiche Motiv befindet sich auf den Orden, die Elke Heider, Monika Engels-Welter, Andrea Heinz und nicht zuletzt Annette und Manfred Heuwagen kreiert und gefertigt haben, womit König Klaus und Bezirkskönig Marvin geehrt wurden.

Die Schützen danken herzlich für diese besondere Auszeichnung der kfd zu Beginn ihres Jubeljahrens.



Paula Heinrichs

Hubertusmesse in der Kapelle des Dickopshofes in Wesseling-Keldenich



Die zahlreichen Gläubigen und die St. Sebastianus-Schützen sind gerne ein wenig zusammengedrückt, damit alle Besucher in der kleinen historischen Kapelle „Zum heiligen Kreuz“ einen Sitzplatz fanden.

Aber lange bevor die Hl. Messe begann, waren schon fleißige

Hände damit beschäftigt, ein wärmendes Holzfeuer im Freien anzuzünden, die Zufahrtswege abzusichern und die Pechfackeln griffbereit zu halten.

Es beeindruckt schon sehr, wenn bei Kerzenschein das bekannte Kirchenlied „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehre...“ in Bläserbegleitung der Jagdhornbläser Falkenlust erklingt. Diakon Merkel, Präses Paul Schiffer und Pfarrvikar Krenzel zelebrierten auf ungewohnt kleinem Raum die Hl. Messe zu Ehren des Hl. Hubertus. Präses Paul Schiffer, Dr. Franz-Günter Zeiger Vorsitzender des Hegerings, und Brudermeister Hubert Möllering möchten im nächsten Jahr wieder dem Hl. Hubertus und der Kapelle „Zum heiligen Kreuz“ zu Ehren, am Dickopshof die Hl. Messe feiern.



P. Heinrichs

Paula Heinrichs

Seit 50 Jahren Hl. Messe in der Luzia-Kapelle



Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Wesseling vor 1518 e.V. feierte mit dem Namensfest der Hl. Luzia, am 13. Dezember 2017 ihren Jahresabschluss.

Die Hl. Messe begann um 18:30 Uhr in der festlich geschmückten Luzia-Kapelle, gemeinsam mit der Familie Nilgen, als Eigentümer der Kapelle, den Mitgliedern der Schützenbruderschaft und zahlreichen Pfarrangehörigen. Unter der Leitung von Kantorin Ursula Papon sang der Cantamus-

Chor und unterstrich damit den feierlichen Anlass: Zum 50zigsten Mal jährt sich diese Feier in dieser Form ohne Unterbrechung!

Anschließend traf sich die Schützenfamilie zum Rievkocheesse, dabei wurde mit Spannung die Bekanntgabe der Sieger der einzelnen Schießwettbewerbe aus dem Jahr 2017 erwartet. Bei den Jungschützen frei Hand sicherte sich Eduard Graf den 1. Platz, in der Schützenklasse frei Hand brillierte Oliver Cornely, den 1. Platz in der Altersklasse aufgelegt errang Helmut Netzer vor Christian van Dyck, bei den Senioren angestrichen platzierte sich Hans-Josef Fuchs vor Hans Beyer, in der Hobbyklasse aufgelegt erreichte Werner Blichke 150 von 150 möglichen Ringen vor Eduard Graf. Als Wanderpokal wird jährlich der Luzia-Teller ausgeschossen, diesen sicherte sich Eduard Graf vor Heinz Streicher mit einem besseren Teiler.

Den imposanten Johann-Wolff-Wanderpokal konnte Hans Beyer mit dem besten Schussbild und 30 Ringen von 30 Möglichen stolz in seine umfangreiche Erfolgsliste aufnehmen.

P. Heinrichs



Paula Heinrichs

Kirchenführung für die Schützenfamilie im Wesselingener Dom



Die dreischiffige Basilika, mit zwei Westtürmen hoch über dem Rhein gelegen, bietet den Schiffern und Spaziergänger im Rheinpark einen imposanten Anblick. Nach umfangreichen Sanierungen, der 1894 eingeweihten Kirche, erstrahlt der Innenraum hell und licht dem Besucher einladend entgegen.

Als Hausherr dieses imposanten Wesselingener Domes präsentierte Pastor Polders stolz einige Besonderheiten zum besseren Verständnis. Nur einige wenige Besucher wussten, dass der freistehende Altartisch auf zwölf schwarzen Marmorsäulen steht, welche die zwölf Apostel symbolisieren. Der



Altarraum mit Mensa, Tabernakel, Standleuchten und Standkruzifix wurde von dem Wesselingener Künstler Paul Nagel (verst. 2016) in den 1970er Jahren entworfen. Zahlreiche Heiligenfiguren insbesondere die Figur des Hl. Germanus und der Kreuzweg stammen noch aus der alten Kirche (1854-1894), die etwa 500 Meter nördlich des jetzigen Gebäudes stand.



Den zahlreichen Schützen und Gästen wurde ein Blick in die Sakristei gewährt. Aus nächster Nähe bestaunten sie einen ganz besonderen Schatz der Pfarrei: die Strahlenkranz-Monstranz. In Kreuzform sind die vier Evangelisten symbolisch dargestellt, da in sehr frühen Zeiten nur wenige

Menschen lesen konnten. „Warum gehen die nicht in die Schule?“ flüsterte eine aufmerksame Siebenjährige.

Die besagte Monstranz wurde vor einigen Jahren durch ein großzügiges Geschenk geschmückt; eine besonders wertvolle, reich ziselierte Brosche, besetzt mit einem Diamant, Smaragden und zwei großen Perlen. Sie wurde unterhalb des Strahlenkranzes, und über dem Bildnis des Evangelisten Matthäus, angebracht.

Nach so vielen beeindruckenden Erkenntnissen mundete den Großen und Kleinen die vorbereitete Kaffeetafel im Msg. Lothar Maßberg Pfarrzentrum besonders gut.

Paula Heinrichs

Jahreshauptversammlung St. Sebastianus Schützenbruderschaft Wesseling vor 1518 e.V.



Gemeinsam mit zahlreichen Christen, den neuen Kommunionkindern und deren Familien, feierten die Schützen vor der Jahreshauptversammlung die Hl. Messe im besonders feierlichen Rahmen im Wesselinger Dom.

Brudermeister Hubert Möllering begrüßte nach einem Imbiss die Schützen, ins Besondere den amtierenden König Klaus Hackbarth und den Bezirkskönig Marvin Hackbart. Erfreulich war, dass wieder einige neue Mitglieder in der Schützenfamilie aufgenommen werden konnten.

Der Jahresbericht des Schriftführers Hermann Knuth erwähnte besonders ein gemeinsam vorbereitetes, und von der Bevölkerung sehr gut besuchtes, Schützenfest 2017. Die Berichte der Kassierer, Schießmeister und Kassenprüfer ergaben keinen Anlass für Beanstandungen, somit wurde der Vorstand entlastet.

Für 40 Jahre Treue zur Bruderschaft wurde der 1. Schießmeister Helmut Netzer für verantwortungsvolle Tätigkeit im Schießsport geehrt.

In Erinnerung an das 500jährige Jubiläum hat die Bruderschaft Anstecknadeln und Gedenktafeln herausgebracht, die vorgestellt wurden.

Paula Heinrichs

Auf dem Schießstand sind die Schützen:

- Mittwochs ab 18:00 Uhr
- Sonntags ab 10:00 Uhr

Vorschulkinder besuchen die Kreissparkasse

Am Mittwoch, den 18.10.2017 ging es los. Zu Fuß machten sich die zukünftigen Schulkinder mit den Erzieherinnen Frau Eva Zabrocki und Frau Maria M. Montanes, vom Kindergarten St. Andreas II., auf dem Weg zur Filiale der Kreissparkasse Köln in Keldenich. Dort wurden sie von der Privatkundenberaterin freundlich erwartet und empfangen.

Mit ganz großer Begeisterung hörten die Kinder zu, was die Mitarbeiterin Frau Franziska Kreuzer, über die Kreissparkasse Köln zu erzählen hatte.

Die Kinder durften Geld aus dem Geldautomaten ziehen und wieder am Geldschalter einzahlen. Anschließend konnten sie sich den Tresor anschauen und dort den „Schatz“ finden.



E. Zabrocki

Hell begeistert und mit Essen und Trinken gestärkt machten sich die Kinder wieder auf den Weg in den Kindergarten, wo sie über ihr „Erlebtes“ berichteten.

Wir danken Herrn Reiner und seinen Kollegen, die den Kindern ermöglichten, einen „kleinen“ Einblick in ihre Arbeit zu bekommen.

Maria M. Montanes

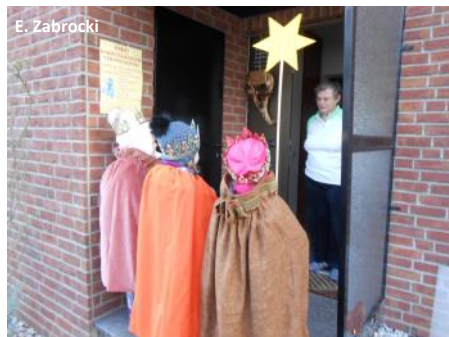
„Die Drei Heiligen Könige“



Trotz schlechtem Wetter ließen sich auch dieses Jahr die Kindergartenkinder von St. Andreas II. nicht die Freude nehmen, an der traditionellen Sternsingeraktion teilzunehmen.

Mit großer Freude und glänzenden Augen wurden sie von den besuchten Bewohnern empfangen und erwartet.

Mit dem Lied „Der Weihnachstern“ brachten sie den Segen zu den Häusern und sammelten Spenden für den guten Zweck.



Maria M. Montanes

KiTa unterstützt die Tafel Wesseling



Die Kinder aus der KiTa St. Andreas II. beteiligten sich im Dezember 2017 an der Weihnachtsaktion der Wesselingener Tafel.

Mit Eifer verpackten sie ihre mitgebrachten Lebensmittel wie Plätzchen, Konserven, Nudeln und vieles mehr, in einen großen Karton.

Es kam so viel zusammen, dass sogar noch eine zweite Kiste befüllt werden konnte.

Stolz übergaben die Kinder schließlich ihre prallgefüllten Kartons den Mitarbeitern der Wesselingener Tafel.

Wir hoffen, dass wir mit unserer Spende einigen Familien, eine „kleine“ Freude machen konnten.



Bruni Osten

„Krippchen gucken“ in Brühl

Auf Einladung unseres Pfarrausschusses im Jubiläumsjahr des Pfarrzentrums St. Germanus, trafen sich 12 Damen und 2 Herren am Nachmittag des 03.01., um gemeinsam nach Brühl zu fahren.

Treffpunkt war vor der Stadtkirche St. Margaretha in Brühl.

Nach mehrfach guter Erfahrung hatte Elke Heider als Begleiterin Frau Lenten – Meyer, ihrerseits anerkannte Stadtführerin in der Stadt Brühl, gewinnen können.



Frau Lenten – Meyer führte uns zunächst in St. Margaretha zur großen Weihnachtskrippe, die liebevoll und mit viel Symbolik das biblische Geschehen von der Engel – Verkündigung bis zum Aufzug der Heiligen Drei Könige in Szene setzt.

Danach besuchten wir die griechisch-orthodoxe Kirche „Johannes der Täufer“ in unmittelbarer Nähe auf der Wallstraße; dort widmete sich die Krippenführerin mit Hingabe und beachtlicher Sachkenntnis orthodoxer Glaubensgehalte wie deren bildlicher Umsetzung in der Kunst des Ikonen-„Schreibens“, eines Details der Kirche-Ausmalung zum Thema „Christgeburt“.





Es folgte ein Besuch in der Schlosskirche „Maria von den Engeln“, in der die Gruppe eine in jüngerer Zeit neu zusammengestellte Krippendarstellung beschauen konnte.

Die letzte Station bzw. Krippendarstellung suchten wir in der Kapelle des Marienhospitals in der Mühlenstraße auf und bestaunten eine überdimensionale Wurzelkrippe, die mit unzähligen und überraschenden Einzelheiten – aus einem Holz geschaffen – überraschte und zum intensiven Nachdenken anregte.



Sowohl das so unterschiedlich gestaltete Thema des unveränderbar gleichen Inhaltes der Christgeburt in der Weihnacht, als auch das einfühlsame, kenntnisreiche Begleiten der Referentin Frau Lentes – Meyer, ließen Bestaunen, Ergriffensein und Bewunderung in ein gutes Gespräch mit der Begleiterin und untereinander in aufrichtigen Dank an sie und eine abschließende nachweihnachtliche Kaffeezeit in der Brühler Innenstadt einmünden und ausklingen.

Für den Pfarrausschuss St. Germanus

Alfons Dondorf

Taufen, Eheschließungen, Verstorbene

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen
sind diese Informationen in der
Internetversion ausgeblendet.
Bitte entnehmen Sie die hier
veröffentlichten Namen der
Druckversion.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen
sind diese Informationen in der
Internetversion ausgeblendet.
Bitte entnehmen Sie die hier
veröffentlichten Namen der
Druckversion.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die Statistik für 2017

Zusammenfassung

	St. Andreas	St. Germanus	St. Thomas Apostel	Schmerzhaftes Mutter
Taufen:	43	29	18	16
Kommunionkinder:	47	22	12	23
Firmlinge:	—	65	—	—
Eheschließungen:	2	5	10	9
Sterbefälle:	72	77	22	21
Wiederaufnahme:	1	4	—	—
Kirchenaustritte:	41	26	10	13

Die Erste Heilige Kommunion empfangen in diesem Jahr

Schmerzhaftes Mutter, 22.04.2018

Franziska Abels	Lukas Becker	Cedric Blum
Malte Brenkewitz	Lea Ferber	Oliwia Jankowska
Joel Klöppel	Bruno Kronbauer	Mikolaj Kuzmiak
Luca Lauterbach	Annika Michels	Johanna Michels
Marie Miebach	Amelia Namiotko	Viktoria Obladen
Viktoria Ocibinska	Domenik Peusmann	Lia Sophie Reiner
Oliver Schaller	Leon Schmitz	Moritz Schorn
Kayla van Hattem	Peer Wagner	Luca Waszkowiak

St. Germanus, 22.04.2018

Joline Berg	Fabio Cappelli	Sophie-Marie Cappelli
Filip Drenkhahn	Domenik Heins	Sophia-Gabriella Heins
Karl Hellmich	Romy Karstedt	Emilio Lagana
Justin Malzmüller	Jaga Markic	Laura Marques Bachmann
Kimya Mavinga	Dell Obiagwu	Sophie Pütz
Eric Reischl	Nils Schmitz	Ina-Maria Stenmans
Carla Swidergall	Arianna Ungefug	Simon Wolber

St. Andreas, 15.04.2018

Jamie Adrian	Valentina Albrecht	Maximilian Baer
Felizia Baum	Lenna Biesenbach	Annika Decker
Beatrice Delveaux	Lena Dembski	André Ellinger
Jan Fischer	Laura Fischer	Charlotte Frinken
David Garbela	Jayden Grote	Lasse Gruber
Lara Heller	Benjamin Janotta	Marie Jungnischke
Nicole Kaminska	Casandra Klahsen	Lea-Sophie Kolorz
Julia Kowalczyk	Tobias Krusius	Kai Lottner
Chiara Matuschowitz	Filip Minalto	Felix Pohl
Simon Radermacher	Konstantin Recht	Marie Schaub
Michelle Schellberg	Lisa Schicke	Nico Schmitz
Timm Seelig	Oskar Szczepaniak	Jessica Thomesch
Rafael Vega Vargas		

St. Thomas Ap., 15.04.2018

Tim Daus	Janin Engels	David Esch
Luca Fischer	John-Luca Förster	Tim Franzen
Leonie Hannak	Stacy Hannak	Oliwia Kanclerz
Paula Keuth	Mona Kühne	Elias Linek
Pauline Linek	Mats May	Laura Müller
Lisa Nagel	Larissa Nagel	Mia Naumann
Maya-Sophie Oppelt	Maria Paffendorf	Antonius Schaar
Tim Schneider	Bona Sinter	Anika Wehlert

St. Josef, 29.04.2018

Emilia Albrecht	Sophie Heller	Paul Hutsch
Sarah Lennartz	Jan May	Chiara-Danielle Mergardt
Zoe Santos	Tamara Wanner	Larissa Welz
Emily Zielonka	Jasmin Zimmermann	

Unsere Gottesdienste an den Kartagen und zu Ostern 2018

Samstag, 24.03.2018

Schmerzhafte Mutter	16.45 Uhr Palmweihe am Friedhofskreuz, Prozession, anschließend Hochamt
St. Marien	16.45 Uhr Palmweihe an der Marienkapelle, Prozession, anschließend Hochamt
St. Thomas Ap.	18.30 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession, anschließend Hochamt
St. Andreas	18.30 Uhr Hl. Messe

Palmsonntag, 25.03.2018

St. Germanus	09.30 Uhr Palmweihe vor der Pfarrkirche, Prozession anschließend Hochamt
St. Andreas	10.45 Uhr Palmweihe am Friedhofskreuz, Prozession anschließend Familienmesse
St. Josef	11.00 Uhr Palmweihe am Friedhofskreuz, Prozession, anschließend Hochamt

Montag der Karwoche, 26.03.2018

	11.00 Uhr Stille Anbetung des Allerheiligsten
St. Germanus	18.45 Uhr Vesper und Hl. Messe in der Kapelle des Dreifaltigkeitskrankenhauses

Dienstag der Karwoche, 27.03.2018

St. Josef	09.00 Uhr Hl. Messe
St. Germanus	11.00 Uhr Stille Anbetung des Allerheiligsten
St. Marien	15.00 Uhr Hl. Messe
St. Andreas	18.00 Uhr Eucharistische Andacht 18.30 Uhr Rosenkranz
St. Thomas Ap.	18.15 Uhr Eucharistische Andacht

Mittwoch der Karwoche, 28.03.2018

St. Andreas	09.00 Uhr Hl. Messe
St. Germanus	09.00 Uhr Hl. Messe 11.00 Uhr Stille Anbetung des Allerheiligsten
St. Josef	19.00 Uhr Bußgottesdienst für den Seelsorgebereich, anschließend Beichtmöglichkeit

Gründonnerstag, 29.03.2018

Kapelle KHS	08.00 Uhr Trauermette (Stundengebet der Kirche)
St. Marien	19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung, besonders für Familien mit Kindern, anschl. stille Anbetung
St. Thomas Ap.	20.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. stille Anbetung
Schmerzhafte Mutter	20.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. stille Anbetung

Karfreitag, 30.03.2018

Kapelle KHS	08.00 Uhr Trauermette (Stundengebet der Kirche)
St. Andreas	11.00 Uhr Kreuzwegandacht 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie unter Mitwirkung des Kirchenchores
St. Germanus	11.00 Uhr Kinder- und Familienkruzweg
St. Josef	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Schmerzhafte Mutter	11.00 Uhr Kreuzwegandacht 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie unter Mitwirkung des Brigidachores
St. Thomas Ap.	11.00 Uhr Kinder- und Familienkruzweg 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie unter Mitwirkung des Kirchenchores
Kapelle im CBT	15.00 Uhr Karfreitagsandacht

Karsamstag, 31.03.2018

Kapelle im KHS 08.00 Uhr Trauermette (Stundengebet der Kirche)
anschließend Beichtgelegenheit bis 9.45 Uhr

St. Josef 10.00 Uhr Speisesegnung

St. Thomas Ap. 21.00 Uhr Osternachtfeier, anschließend Agape

St. Andreas 21.00 Uhr Osternachtfeier, anschließend Agape

St. Germanus 21.00 Uhr Osternachtfeier mit Tauffeier, unter Mitwirkung des
Kirchenchores, anschließend Agape

Ostersonntag, 01.04.2018

Schmerzhafte Mutter 05.00 Uhr Osternachtfeier, anschl. Osterfrühstück

Kapelle im KHS 09.30 Uhr Hochamt

St. Andreas 11.00 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores

St. Marien 11.15 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores

Ostermontag, 02.04.2018

St. Germanus 09.30 Uhr Hochamt

Schmerzhafte Mutter 09.30 Uhr Hochamt mit Prozession zum Friedhof

St. Thomas Ap. 10.00 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores

St. Josef 11.15 Uhr Hochamt

Kapelle im CBT 15.00 Uhr Hl. Messe

St. Germanus 18.00 Uhr Ostervesper mit eucharistischem Segen und Te Deum

Erste Hl. Kommunion 2018

St. Andreas	Sonntag, 15.04.2018	11.00 Uhr	Erstkommunionfeier
		18.00 Uhr	Dankandacht
	Sonntag, 22.04.2018	11.00 Uhr	Dankmesse
St. Germanus	Sonntag, 22.04.2018	09.30 Uhr	Erstkommunionfeier
	Montag, 23.04.2018	10.00 Uhr	Dankandacht
	Sonntag, 29.04.2018	09.30 Uhr	Dankmesse
St. Josef	Sonntag, 29.04.2018	11.15 Uhr	Erstkommunionfeier
	Montag, 30.04.2018	10.00 Uhr	Dankandacht
	Sonntag, 06.05.2018	11.15 Uhr	Dankmesse
Schmerzhafte Mutter	Sonntag, 22.04.2018	09.30 Uhr	Erstkommunionfeier
	Montag, 23.04.2018	10.00 Uhr	Dankandacht
	Samstag, 28.04.2018	17.00 Uhr	Dankmesse
St. Thomas Ap.	Sonntag, 15.04.2018	09.30 Uhr	Erstkommunionfeier
		18.00 Uhr	Dankandacht
	Samstag, 21.04.2018	18.30 Uhr	Dankmesse

Jubelkommunion 2018

St. Andreas	Samstag, 21.04.2018	18.30 Uhr	Heilige Messe
St. Germanus	Donnerstag, 10.05.2018	09.30 Uhr	Heilige Messe
	Christi Himmelfahrt		
Schmerzhafte Mutter	Samstag, 28.04.2018	17.00 Uhr	Heilige Messe
St. Thomas Ap.	Samstag, 21.04.2018	18.30 Uhr	Heilige Messe

Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Leser,

unter dieser Rubrik wollen wir Sie zukünftig im Pfarrbrief über die Arbeit des Pfarrgemeinderates (PGR) und der Sachausschüsse informieren. In der konstituierenden Sitzung am 28.11.2017 wurde u.a. der Vorstand neu gewählt.

Den Vorstand bilden nun:

- Monika Engels-Welter, Vorsitzende
- Bernhard Gerchel, stellv. Vorsitzender
- Christoph Nagel, stellv. Vorsitzender
- Dr. Peter Stangier, stellv. Vorsitzender
- Pastor Markus Polders, lt. Pfarrer

Neben den im letzten Pfarrbrief bekanntgegebenen Mitgliedern wurde von Pfarrer Polders in den Pfarrgemeinderat berufen: Sr. M. Clementine Ferdinand ADJC.

In der darauffolgenden Sitzung am 25.01.2018 wurden die Sachausschüsse gebildet, in Klammern jeweils der Ansprechpartner im PGR:

- Pastoraler Zukunftsweg (Dr. Sebastian Roth)
- Liturgie und Gottesdienst (Alfons Dondorf)
- Kinder, Jugend und Familie (Dominik Wagner)
- Kirche in der Welt (Giesela Fey)
- Öffentlichkeitsarbeit (Bernhard Gerchel)

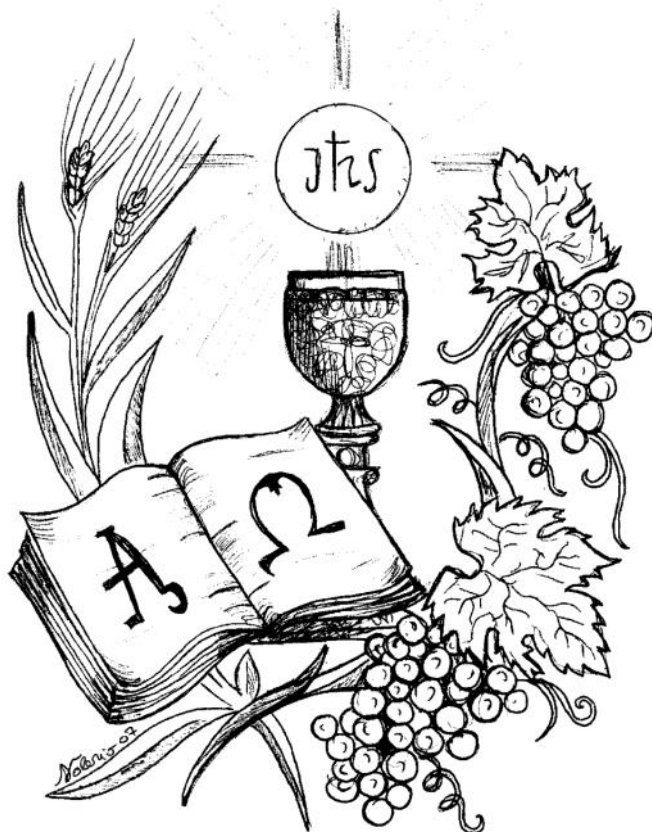
Im nächsten Pfarrbrief werden wir den Pfarrgemeinderat und die Ausschüsse ausführlicher vorstellen.

Ebenso wurden die Pfarrausschüsse an den Kirchorten bestätigt.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit Ihres Pfarrgemeinderates sowie vor Ort die der Pfarrausschüsse. Gerade die Pfarrausschüsse freuen sich auf rege Mitarbeit, denn hier kann jeder seine Fähigkeiten einbringen.

Vielen Dank schon jetzt.

Bernhard Gerchel



MESSBESTELLUNGEN
MESSINTENTIONEN
MESSSTIFTUNGEN

"Ich möchte eine heilige Messe bestellen."

Mit dieser Bitte kommen häufig Gläubige in unsere Pfarrbüros. Was bedeutet das eigentlich?

Unsere Gottesdienste bieten Raum für persönliche Bitten und Anliegen. Diese können Sie nicht nur im persönlichen Gebet vor Gott bringen, sondern Sie haben auch die Möglichkeit, die ganze versammelte Gemeinde zu bitten, Ihr Anliegen in einer Hl. Messe aufzugreifen und mitzutragen.

Die Beweggründe für diese sogenannten Messintentionen können ganz verschieden sein:

Fürbitte für verstorbene Angehörige (Sechswochenamt, Jahrgedächtnis, Gedenken)

Bitte um Beistand bei schwerer Krankheit

Gebet für besondere Anlässe wie Jubiläen, Namenstage und Geburtstage, etc.

In den Anliegen der Welt und der Kirche

Anonym: "in besonderer Meinung"

Im Gottesdienst wird die Gemeinde öffentlich darum gebeten, sich Ihrem Anliegen im Gebet anzuschließen.

Bereits vorab findet sich in den Pfarrmitteilungen und der Kirchenzeitung ein Hinweis auf die gewünschte Messintention.

"Was kostet das?"

Im Zusammenhang mit der Bitte, ein Gebetsanliegen in die Feier der heiligen Messe mit hineinzunehmen, ist es üblich einen kleinen Geldbetrag = Stipendium (5 Euro) zu bezahlen. Früher diente das Mess-Stipendium als materielle Grundlage für die Feier der Hl. Messe (zur Bezahlung von z.B. Messwein, Kerzen usw.) und für den Lebensunterhalt des Geistlichen. Als diese Ausgaben durch die Kirchensteuer gedeckt wurden und die Geistlichen bei uns in Deutschland ein Gehalt bekamen, behielt die Geldgabe nurmehr eine zeichenhafte Bedeutung (Spende). Das Mess-Stipendium ist ein Zeichen unserer Bereitschaft, an den Aufgaben der Kirche mitzuwirken und die Not der Bedürftigen zu lindern, in denen der Herr seiner Kirche begegnet.

"Was passiert mit dem Geld?"

Da also die Mess-Stipendien bei uns für den Lebensunterhalt der Priester nicht mehr gebraucht werden, verwenden sie die meisten Geistlichen nicht mehr für sich persönlich, sondern nutzen es für caritative Zwecke. Das Kirchenrecht verpflichtet den Priester, für jede Messfeier nur ein Stipendium anzunehmen. Bei uns werden zwar alle Ihre Anliegen in der jeweiligen Messe genannt, jedoch verbleibt nur ein Mess-Stipendium in der Pfarrei. Die überzähligen Stipendien werden direkt an Missionare in der Weltkirche weitergeleitet. Sie lösen die Messverpflichtungen ein und leben weitgehend von den damit verbundenen Geldgaben. Es wird also für jedes einzelne Anliegen auch eine heilige Messe gefeiert.

„Wo kann ich meine Mess-Intention abgeben, wenn ich nicht ins Büro kommen kann?“

Sie können das beiliegende Formular einfach ausfüllen und mit dem Intentionsgeld in einem an die Pfarrgemeinde adressierten Briefumschlag senden, bei einer Messfeier in einer unserer Kirchen bei der Kollekte mit in das Körbchen legen oder nach der Messe dem Küster geben. Ihre Telefonnummer benötigen wir, um Sie zu informieren, falls Ihr Terminwunsch nicht zu erfüllen ist. Natürlich können Sie Ihre Anliegen auch telefonisch durchgeben, wenn Sie nicht persönlich die Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten aufsuchen können.

„Was ist eine Messstiftung?“

Eine Messstiftung ist eine fromme Stiftung. Sie besteht in der Übergabe (Stiftung) von Vermögen, d.h. Geldwerten, Immobilien, Ländereien u. ä. an eine unserer Kirchengemeinden mit der Auflage, aus den jährlichen Erträgen des Vermögens heilige Messen nach der Meinung des Gebers zu feiern. Die Verpflichtung ist zeitlich begrenzt.

Nach ihrer Beendigung fällt das Vermögen, falls nicht anders festgelegt wurde, der jeweiligen Kirchengemeinde selbst zu.

In der Regel sollte für ein Anliegen eine Stiftung errichtet werden. Eine Stiftung darf nur unter folgenden Bedingungen angenommen werden, auf die der Stifter hinzuweisen ist:

Die Dauer der Verpflichtung beträgt längstens 25 Jahre.

Dem Diözesanbischof wird eine Reduktionsbefugnis eingeräumt.

Kann die Stiftungsverpflichtung aus besonderen Gründen nicht mehr am Stiftungsort erfüllt werden, so ist die Erfüllung ausnahmsweise auch außerhalb des Stiftungsortes möglich.

Der Mindestbetrag einer Messstiftung beträgt bei einer jährlich gefeierten Hl. Messe 250,00 €.

Der Stifter beantragt – in der Regel beim Pfarrer - die Errichtung einer Messstiftung und der Kirchenvorstand befindet über die Annahme dieses Antrages, die dann dem Erzbischof zur Genehmigung vorgelegt wird.

Das Feiern dieser gestifteten heiligen Messe gehört zu den Amtspflichten des Priesters und muss veröffentlicht werden. Von der genehmigten Messstiftungs-Urkunde erhält ein Exemplar der Stifter, ein Exemplar die Kirchengemeinde und ein Exemplar die erzbischöfliche Behörde.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie über unsere Pfarrbüros:

Pastoralbüro im Seelsorgebereich Wesseling

Bonner Str. 11, 50389 Wesseling

Tel.: 02236-375770 Fax: 02236-841648

Email: st.germanus@kath-wesseling.de

Pfarrbüro St. Andreas Keldenich

Eichholzer Str. 66, 50389 Wesseling

Tel. 02236-49607

Fax: 02236-841205

st.andreas@kath-wesseling.de

Pfarrbüro St. Germanus

Bonner Str. 11, 50389 Wesseling

Tel. 02236-375770

Fax: 02236-841648

st.germanus@kath-wesseling.de

Pfarrbüro

Schmerzhaftes Mutter Berzdorf

Hauptstr. 79, 50389 Wesseling

Tel. 02232-51763

Fax: 02232-410131

schmerzhaftes.mutter@kath-wesseling.de

Pfarrbüro St. Thomas Ap. Urfeld

Rheinstr. 198, 50389 Wesseling

Tel. 02236-2208

st.thomas.ap@kath-wesseling.de

Messbestellung



Vor- / Zuname (Absender): _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ / Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

Email: _____

Art der Intention:

<input type="checkbox"/> Sechswochenamt für:	<input type="checkbox"/> Jahrgedächtnis für:
<input type="checkbox"/> In besonderer Meinung	<input type="checkbox"/> Im Gedenken an:

Intention für (Name des / der Verstorbenen):

Gewünschte Messe (Möglichkeiten der Zeiten und Kirchorte siehe Rückseite):

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Gewünschter Kirchort (bitte ankreuzen):

<input type="checkbox"/> St. Andreas	<input type="checkbox"/> St. Germanus
<input type="checkbox"/> St. Josef	<input type="checkbox"/> St. Marien
<input type="checkbox"/> Schmerzhafte Mutter	<input type="checkbox"/> St. Thomas Ap.
<input type="checkbox"/> Kapelle des Dreifaltigkeits-Krankenhauses	<input type="checkbox"/> CBT/Präses-Held-Haus

Wir bitten Sie, Ihre Intention spätestens drei Wochen vor dem gewünschten Termin abzugeben.

Regelmäßige Messzeiten und Kirchorte:**Samstag**

- 16.45 Uhr St. Marien
17.00 Uhr Schmerzhaftes Mutter
18.30 Uhr St. Andreas
18.30 Uhr St. Thomas

Sonntag

- 09.30 Uhr St. Germanus
11.00 Uhr St. Andreas
11.15 Uhr St. Josef

Montag

- 18.45 Uhr Kapelle des Dreifaltigkeits-Krankenhauses

Dienstag

- 09.00 Uhr St. Josef
15.00 Uhr St. Marien

Mittwoch

- 09.00 Uhr St. Andreas (im Wechsel mit Schulmesse/08.00 Uhr)
09.00 Uhr St. Germanus
10.30 Uhr Kapelle im Präses-Held-Haus (1. Mittwoch im Monat)
10.30 Uhr Kapelle im CBT (2. Mittwoch im Monat)

Donnerstag

- 09.00 Uhr Schmerzhaftes Mutter (im Wechsel mit Schulmesse/08.00 Uhr)
09.00 Uhr St. Thomas Ap.
19.00 Uhr Kapelle des Dreifaltigkeits-Krankenhauses

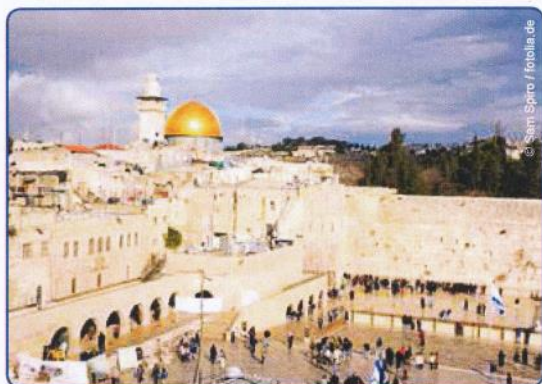
Freitag

- 09.00 Uhr St. Germanus
19.00 Uhr St. Josef

Änderungen vorbehalten

ISRAEL – JORDANIEN

4 Nächte in Galiläa
2 Nächte am Toten Meer
3 Nächte in Jerusalem



Flüge:

Ab/bis Frankfurt



Übernachtungen:

In guten Mittelklasse-
Hotels inkl. Halbpension

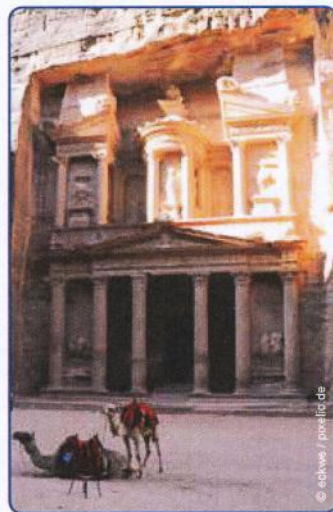


Besichtigungen:

Mit qualifizierter
deutschsprachiger
Leitung

Israel, das Gelobte Land aus der Bibel, ist heute ein blühendes, geschäftiges, pulsierendes und modernes Land. Jerusalem, die heilige Stadt und Hauptstadt Israels, hat ihre Aura der Heiligkeit stets bewahrt. Den Besucher erwarten eine Vielzahl religiöser und historischer Schauplätze, aber auch sonnige Badestrände und moderne Städte. Israel ist ein faszinierender Kontrast zwischen Altertum und Moderne.

Jordanien ist mit seiner mehr als 10.000-jährigen Geschichte eines der interessantesten Länder des Nahen Ostens. Hier kreuzten sich die Wege vieler Völker, die eindrucksvolle Kulturdenkmäler hinterließen wie die auf der Welt einzigartige Hauptstadt der Nabatäer Petra.



Besuch im „Heiligen Land“

Reisetermin: 03.11. bis 12.11.2018

Reisepreis: 1.945,- € pro Person im Doppelzimmer

Weitere Informationen finden Sie in den ausliegenden Flyern,
den Pfarrbüros und im Internet.

Arbeit als Grundbestimmung menschlichen Lebens

Die KAB sieht Arbeit in einem ganzheitlichen Zusammenhang. Arbeit ist der „Dreh- und Angelpunkt“ der sozialen Fragen (vgl. Laborem exercens, Ziff. 3.2). Arbeit ist aber mehr als Erwerbsarbeit. Alle Ausdrucksformen menschlicher Arbeit – Erwerbsarbeit, Privatarbeit und gemeinwesenorientierte Arbeit – sind gleichwertig und für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft gleich wichtig. Deshalb müssen alle Formen der Arbeit zwischen Frauen und Männern fair geteilt werden.

Solidarische und gerechte Strukturen

Aus einer langen Tradition heraus setzen wir uns für das Selbstbestimmungsrecht in der Arbeit und für mehr Mitbestimmung und eine Unternehmensverfassung ein. Als Bewegung für soziale Gerechtigkeit treten wir ein für die Rechte der Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer, für solidarische und gerechte Strukturen. Arbeit hat für uns, angesichts der Globalisierung, immer eine internationale Dimension. Niemand arbeitet für sich allein, sondern alle Formen der menschlichen Arbeit sind ein soziales Geschehen, gestalten unsere Welt mit. Unser Land, unsere Arbeit als Teil eines großen Ganzen zu begreifen, ist eine Herausforderung.

Anders arbeiten

Arbeit ist zudem auf der Grundlage der christlichen Botschaft Teil des Schöpfungsauftrags Gottes, die Erde zu bebauen und zu bewahren. Der Klimawandel mit seinen unabweislichen Folgen macht uns heute deutlich: Schädigen wir unsere Lebensgrundlagen, wird die göttliche Schöpfung weiter ausgebeutet, dann leidet der Mensch und seine Arbeit, die menschliche Gemeinschaft und kommende Generationen. Anders arbeiten heißt anders wirtschaften. Deshalb setzen wir uns für alternative Wirtschaftsformen ein, für eine „Ökonomie der Gerechtigkeit“. Soziales, Ökologie und Ökonomie sind untrennbar miteinander verbunden. Nachhaltig leben und arbeiten müssen Hand in Hand gehen.



Detlef Kornmüller

Vorsitzender KAB Stadtverband Wesseling

Ein Tag in Köln

Der diesjährige Ausflug führte den Kirchenchor Cäcilia an St. Andreas am 30. September ins benachbarte Köln. Zuerst besuchten wir eine Generalprobe des Gürzenich-Orchesters in der Philharmonie. Im ersten Teil spielte das Orchester Anton Bruckners Sinfonie Nr. 3 d-Moll, die so genannte „Wagner-Sinfonie“.



Nach einer kleinen Pause boten die zum Kammerorchester reduzierten Gürzenichmusiker, zusammen mit Christian Tetzlaff, einem der gefragtesten Geiger der Klassikwelt, György Ligetis Konzert für Violine und Orchester aus den Jahren 1990/92. War es einfach, sich auf die abwechslungsreiche Komposition Bruckners

der lauten und leisen Töne einzulassen – Bruckner ging es in dieser Sinfonie um einen Ausdruck des Lebens –, fiel das bei der etwas bizarren Musik Ligetis nicht so leicht. Umso interessanter war es zu beobachten, mit wie viel Enthusiasmus und Körpereinsatz Christian Tetzlaff seine Violine „bearbeitete“.

Nach einer kleinen Kaffeepause wurde das Kulturprogramm mit einer Führung durch den Kölner Dom fortgesetzt. In zwei Gruppen lotsten uns die Führer durch das sehr gut besuchte Gotteshaus. Ausgestattet mit Kopfhörern zum besseren Verstehen, erfuhren wir faszinierende Details, u. a. über die unterschiedlichen Fenster, Schnitzereien, Statuen, Mosaiken, Altäre und natürlich den Dreikönigenschrein.

Leider hatte Petrus uns kein Ausflugswetter beschert. Es regnete ohne Pause, so dass der gemütliche Teil im Restaurant RheinZeit in der Altstadt etwas vorgezogen wurde. Dort haben wir den Ausflugstag in geselliger Runde mit einem gutem Essen und dem ein oder anderen Getränk ausklingen lassen.

Sabine Eisenacher

Malteser-Fahrradwerkstatt

Malteser-Fahrradwerkstatt
50389 Wesseling
Mainstraße 32



Malteser
...weil Nähe zählt.

An 9. November 2015 hat eine Gruppe von drei Ruheständlern die Fahrradwerkstatt im Dikopshof eröffnet. Das Ziel dieser Initiative war es, den Neubürgern (Flüchtlingen) Mobilität zu geben und ihnen dadurch den Einstieg in ihre neue Heimat zu erleichtern.

Bis August 2017 wurden im Dikopshof insgesamt 220 Fahrräder instandgesetzt und in regelmäßigen Abständen an die Bedürftigen abgegeben. Alle instandgesetzten Fahrräder sind Spenden von Bürgerinnen und Bürgern aus Wesseling und Brühl.

Im September 2017 ist die Fahrradwerkstatt vom Dikopshof in die Mainstraße 32 nach Wesseling gezogen. Hier wird unter dem Dach des Malteser Hilfsdienstes e.V. die „Malteser-Fahrradwerkstatt“ betrieben. Spendenfahrräder werden weiterhin gerne entgegengenommen und können jeden Dienstag und Donnerstag, in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr, in der Malteser-Fahrradwerkstatt abgegeben werden.

Die neue Werkstatt wird als „Do-it-yourself-Werkstatt“ betrieben.

Hier kann jeder Bedürftige unter Anleitung sein Fahrrad reparieren und warten. Das benötigte Werkzeug und freundliche Helfer stehen in der Werkstatt mit Rat und Tat zur Seite. Das Verbrauchsmaterial wird zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Interessierte, die sich als Helfer beteiligen wollen, sind herzlich willkommen. Das Werkstattmotto soll sein:

„Miteinander schrauben, lernen und verstehen“

Öffnungszeiten der Fahrrad-Werkstatt:

Dienstag 13.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr

Die Abgabe von instandgesetzten Fahrrädern findet jeden zweiten Dienstag im Monat gegen ein Abgabeentgelt in der Fahrradwerkstatt im Zeitraum von 13.00 bis 15.00 Uhr statt.

Wolfgang Gafron

Petra's Schnittpunkt spendet an Kindertagesstätte St. Germanus

Dank einer großen Spendenaktion im Friseursalon Petras Schnittpunkt freuen sich die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte St. Germanus über einen Spendenbetrag von 1.000 Euro.

f. Kroker



Der Betrag wurde dem Förderverein der Einrichtung übergeben.

Jetzt stellte sich die große Frage: was machen wir mit dem Geld?

Frau Kroker, die die ganze Aktion ins Leben gerufen hat, wünscht sich für die Kinder eine Aktion, an der alle Kinder teilnehmen können. Wir werden dem Wunsch nachkommen und die Spende in Aktivitäten, Projekte und Exkursionen einfließen lassen, so dass alle Kinder davon profitieren.

WIR DANKEN ALLEN KUNDEN UND VOR ALLEM DER CHEFIN „PETRA KROKER“ UND IHREM TEAM VON PETRA`S SCHNITTPUNKT FÜR DIE TOLLE UNTERSTÜTZUNG UNSERER ARBEIT MIT DEM KINDERN: DANKESCHÖN!!

Würdig ist das Lamm

Freunde und Förderer des Dreifaltigkeits-Krankenhauses in Wesseling e.V.



Phantastisches Konzert in der Kapelle des Krankenhauses.

Die liturgischen Lesungen im November beschäftigten sich mit dem Übergang vom irdischen zum himmlischen Leben, wodurch sich in dieser Zeit eine gewisse Dramaturgie entwickelt. Am Dreikönigsfest löst sich diese Spannung mit der Vision des Johannes in der Offenbarung.



Mitglieder der Domkantorei Köln, links Kantor Winfried Krane mit seiner Mutter Cordula Krane.

Ein phantastisches Konzert der Domkantorei der Hohen Domkirche zu Köln in der Kapelle des Dreifaltigkeits-Krankenhauses begeisterte die zahlreichen Zuhörer in der Kapelle, die über Videokanal zugeschalteten, sowie bettlägerig kranken Patienten des Hospitals.

Unter der Leitung von Kantor Winfried Krane gelangten Werke von Bruckner, Kaminski, Reger, Mendelsson, Miskinis u.a.m. zur Aufführung und wurden vom Chor perfekt umgesetzt; musikalisch ein Meisterwerk.

Ein musikalischer Streifzug durch die christliche Gedankenwelt im November in Kombination mit Lesungen aus der heiligen Schrift verlieh dem trüben November neuen Glanz; besser kann man einen Totensonntag nicht ausklingen lassen.

Den lang anhaltenden Applaus der Zuhörer in der vollbesetzten Kapelle belohnte der Chor mit einer Zugabe.

Dr. Gerd Wolter Vorsitzender der Freunde und Förderer des Dreifaltigkeits-Krankenhauses e.V. dankte Frau Krane und ihrem Sohn Herrn Winfried Krane für die Gestaltung eines eindrucksvollen Konzertes und wies auf eine Besonderheit hin.

Kantor Winfried Krane, der in diesen Tagen seinen 60. Geburtstag feierte, wurde im Dreifaltigkeits-Krankenhaus in Wesseling geboren und in der Kapelle, in der nunmehr das insgesamt 105. Konzert stattfand, getauft. Es war ihm ein besonders Anliegen, gemeinsam mit seiner Mutter Frau Cordula Krane, die seit vielen Jahren die Konzerte konzipiert und organisiert, dieses für ihn besondere Konzert zu gestalten und durchzuführen.

Peter Siebert

Orgelmusik mit literarischen Zwischentönen

Freunde und Förderer des Dreifaltigkeits-Krankenhauses in Wesseling e.V.

Zum Ausklang der Weihnachtszeit und des kirchenmusikalischen Jahres spielte Kantor Helmut Ritter in der weihnachtlich geschmückten Kapelle des Dreifaltigkeits-Krankenhauses.

In der voll besetzten Kapelle erklangen Werke von: Johann Sebastian Bach – Pastorale F-Dur, Domenico Zipoli – Pastorale C-Dur, Gregor Schreier – Pastorale G-Dur und Pastorale D-Dur.

Eine meditative Stimmung verbreitete Herr Alfons Dondorf durch die Rezitation der Werke Dezember Psalm und Weihnachtswünsche des Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch.

Für bettlägerig Kranke, die die Kapelle nicht aufsuchen konnten, wurde die Aufführung über die hauseigene Videoanlage in die Krankenzimmer übertragen.



Josef Nettersheim, als Vertreter der Freunde und Förderer des Dreifaltigkeits-Krankenhauses, dankte Herrn Ritter für die musikalische Gestaltung, Herrn Dondorf für seine besinnlichen Beiträge und Frau Cordula Krane für die Organisation des bereits 106. Konzertes.

Peter Siebert

Auskunft erteilt: Peter Siebert, Bolemer Weg 3, 50389 Wesseling, Telefon: 0 22 36/5894
E-Mail: Siebertp@netcologne.de

108. Musik in der Kapelle, Sonntag 24. Juni 2018 18.00 Uhr,
Programm folgt

109. Musik in der Kapelle, Sonntag 16. September 2018 18.00 Uhr,
Bläser-Kammerkonzert

110. Musik in der Kapelle, Sonntag 18. November 2018 18.00 Uhr,
„Lobe den Herrn meine Seele“

Familien-Workshop der Kolpingsfamilie

Die Kolpingsfamilie hatte am 21. Januar nach der Messe zu einem Familien-Workshop eingeladen. Insgesamt 21 Kinder, Mütter, Väter und Großeltern sind der Einladung gefolgt, so dass (fast) alle Altersstufen vertreten waren. Mithilfe des kundigen Schachlehrers Joachim Raabe wurde den Teilnehmer das „Spiel der Könige“ nähergebracht. Im ersten Teil wurden die Grundlagen des Spiels wie z.B. die Geschichte und die Eigenschaften einzelne Spielfiguren thematisiert. „Ohne Mampf, kein Kampf“ das gilt auch beim Schach, daher gab es, thematisch passend zum Schachspiel, das seinen Ursprünge in Indien hat, ein dampfendes Reis-Curry.



Derart gestärkt ging es im Anschluss nicht weniger heiß her, denn alle Teilnehmer traten im zweiten Unterrichtsteil simultan gegen ihren Lehrer an. Dass dieser ein Meister seines Fachs ist, wurde den meisten schon nach wenigen Spielzügen bewusst. Immerhin reichte es bei einem Schüler zu einem Unentschieden.

In Zukunft wird seitens der Kolpingsfamilie ein regelmäßiger Schach-Club angeboten werden. Nähere Informationen folgen in Kürze.

Marcus Savsek

Termine der Kolpingsfamilie

MAI

02.05.2018	Projekte und Visionen Referent ist unser Bürgermeister Erwin Esser.
12.05.2018	Messe zum Auftakt der Renovabis-Aktion
16.05.2018	Maiandacht – gestaltet von unserer Kolpingsfamilie
23.05.2018	Bibelteilen in Nessler's
25.05.2018	Maiandacht der Kolpingsfamilie Kerpen für den DV Köln
29.05.2018	Rheinenergie, Besichtigung Heizkraftwerk Merkenich

JUNI

03.06.2018	Wanderung auf dem Schöpfungspfad in der Eifel
06.06.2018	Keldenich: von 1970 bis heute Referent: Josef Recht
18.06.2018	Schnitzeljagd durch Köln

REGELMÄßIGE TERMINE

Dienstags	Wöchentliche
19:00 Uhr	Herren-Radfahrgruppen
6-wöchentl.	Bibelteilen

Eltern und Kind Gruppe

04.05.- 06.05.2018	Vater-Kind-Wochenende
-----------------------	-----------------------

Schwarzes Brett

Die Termine für den Pfarrbrief 2018

	<u>Redaktionsschluss</u>	<u>Verteilung ab:</u>
Sommer	15.07.2018	26.08.2018
Weihnachten	14.10.2018	19.11.2018

Chorfamilienabend / Abend der Chöre

Kirchenchor Cäcilia an St. Andreas Keldenich lädt ein

Am 20. April 2018 veranstaltet der Kirchenchor Cäcilia an St. Andreas Keldenich seinen schon traditionellen Abend der Chöre. In diesem Jahr lautet das Motto: „Eine musikalische Reise um die Welt“.

Alle aktiven und inaktiven Mitglieder des Chores Cäcilia an St. Andreas sind herzlich eingeladen.

Interessierte Chöre sind als Gäste ebenfalls gerne gesehen und herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei; eine Voranmeldung ist aber erforderlich und es wird ein musikalischer Beitrag passend zum Motto erbeten.

Im Mittelpunkt des Abends stehen Musik und Gesang. Aber auch für Essen und Trinken zu moderaten Preisen ist gesorgt. Und, wie in jedem Jahr, gibt es eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

Veranstaltungsort ist der große Pfarrsaal von St. Andreas;

Einlass ist um 19.00 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.

Um Voranmeldung bei Frau Raschke

(Tel. Nr. 02236/40207

oder E-Mail: rasbir@web.de)

wird gebeten.

Schwarzes Brett

**Generationenreise vom
14.10 bis 19.10. 2018
in den idyllischen Naturpark**

Hoher Vogelsberg
www.vogelsbergdorf.de



Im Kath. Familienzentrum Wesseling entstand die Idee einer generationsübergreifenden Reise - ohne Altersbegrenzung!

In Kooperation der CBT-Wohnhäuser St. Lucia, Kolpingfamilie Wesseling und des Kath. Familienzentrums wird diese Reise nun organisiert.

Erlebnisreiche Ferientage für Jung und Alt mit ausgesuchten Programmpunkten und Aktionen, z.B. Ausflüge, gemeinsam Singen, spannende Bibelgeschichten erleben, Wellness, Spielstunden sowie Besuch des Baumkronenpfades, erwarten Sie.

Kolping Feriendorf Vogelsbergdorf

Kosten, inkl. Vollpension und Nebenkosten:
300 € pro Erwachsene / 50 € pro Kind
(Förderung jederzeit möglich)

Eigene Anreise nach Herbstein

Anmeldung bis 31.05.2018 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Nähere Informationen:

Frau Anne Fenner (CBT-Wohnhaus St. Lucia): Tel.: 02236 705-0,
a.fenner@cbt-gmbh.de

Frau Sabine Terlau (Kolpingfamilie Wesseling):

Tel.: 02236 948670, sa-terlau@t-online.dete Teilnehmerzahl



Buchbestellung zugunsten Ihrer

köb III

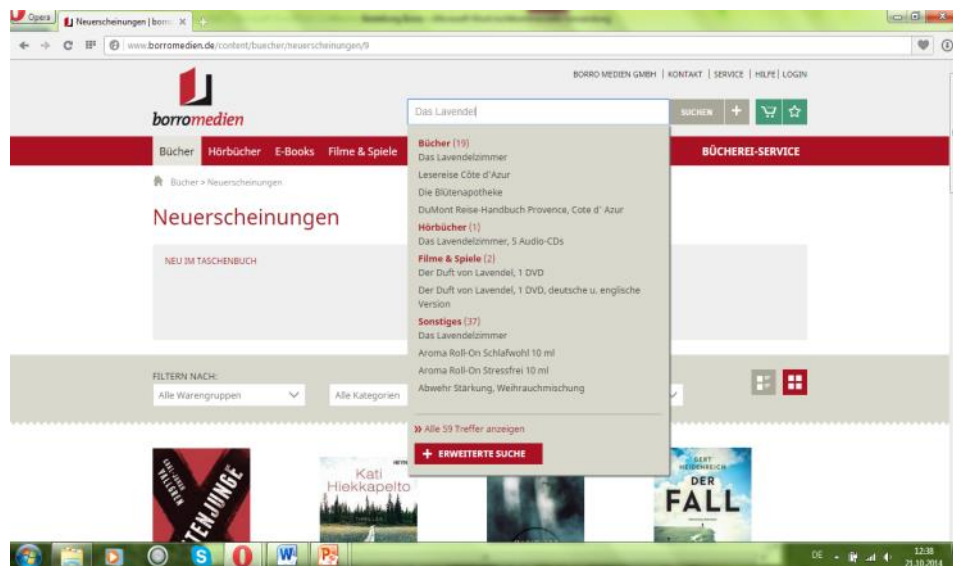
Katholische öffentliche
Bücherei St. Andreas Wesseling

In Ihrer KÖB oder auch einfach und bequem von zuhause!
Ohne Mehrkosten für Sie!

Anleitung Internetbestellung

Aufruf über www.borromedien.de

Suchen über Autor, Titel oder ISBN



Danach weiter wie auch von anderen Online-Diensten bekannt: Artikel anschauen, Bewertung lesen und ggf. kaufen oder Artikel auf Merkliste setzen.

Sie können sich ein eigenes Kundenkonto einrichten oder ohne Speicherung Ihrer Daten eine Bestellung durchführen.

Im Schritt „**Bestätigen**“ finden Sie neben Anschrift und Bestellübersicht den Punkt „**Weitere Optionen**“.

Dort können Sie auch den borro medien Buchspiegel direkt und kostenlos erhalten

Wichtig zur Unterstützung Ihrer KÖB ist
die Angabe der vermittelnden Bücherei:

Ja, ich wurde von einer Bücherei vermittelt:
—> Bücherei über Postleitzahl finden
Geben Sie **50389** als Postleitzahl ein.
Dann werden Ihnen die drei Büchereien zur Auswahl
vorgeschlagen:
Schmerzhaftes Mutter
St. Andreas
St. Thomas Apostel/Urfeld



Ab 15€ bestellen Sie versandkostenfrei!

**Wir freuen uns selbstverständlich auch
weiterhin, Ihre Bestellung in der KÖB
anzunehmen!**

Sie können so auch die anderen beiden KÖB in Wesseling
unterstützen!

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!

Neben Büchern haben wir auch Zeitschriften
(z.B. Landlust, Kochen und Genießen),
Hörbücher, CD und DVD.

Wir freuen uns über Ihren Besuch
Ihre KÖB St. Andreas!

ich leih' dir was. 
Katholische öffentliche Bücherei

Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine ..		
Wann ...	Was ...	Wo ...
17.03.2018	Bußgang der Männer	Seelsorgebereich
18.03.2018	500 Jahre St. Sebastianus Schützenbruderschaft: Festhochamt, anschl. Festkommerz	St. Germanus
25.03.2018	50 Jahre Orgelweihe	St. Josef
01.05.2018	Patronatsfest St. Josef der Arbeiter	St. Josef
06.05.2018	500 Jahre St. Sebastianus Schützenbruderschaft: Festumzug und Königsschießen	St. Germanus
27.05.-3.06.2018	Lourdeswallfahrt 2018	Seelsorgebereich
27.05.2018	Patrozinium Hlgst. Dreifaltigkeit	Kapelle Krankenhaus
27.05.2018	Pfarrfest	St. Andreas
31.05.2018	Brunnenfest des Kirchenchores St. Thomas Ap.	St. Thomas Ap.
03.06.2018	Pfarrfest	Schmerzhafte Mutter
17.06.2018	150 Jubiläum Diözesancäcilienverband	St. Josef
22.06.2018	Johannisfest der Messdiener im Seelsorgebereich	St. Andreas
24.06.2018	Pfarrfest	St. Thomas Ap.
03.07.2018	Patrozinium St. Thomas Apostel	St. Thomas Ap.
08.07.2018	Feuerwehrfest	Schmerzhafte Mutter
16.-20.07.2018	„Ferien zu Hause“ für den Seelsorgebereich	St. Andreas
31.07.2018	Patrozinium St. Germanus	St. Germanus
4./5.08.2018	500 Jahre St. Sebastianus Schützenbruderschaft: Jubiläumsfeierlichkeiten	St. Germanus
14.08.2018	Patrozinium Maximilian-Kolbe-Kapelle	Schmerzhafte Mutter
02.09.2018	Pfarrfest	St. Germanus
08.09.2018	Remagenwallfahrt	Schmerzhafte Mutter
12.09.2018	Patrozinium Maria Namen	St. Marien
14.09.2018	Patrozinium Hl. Kreuz Kapelle Dikopshof	St. Andreas
15.09.2018	Patrozinium Gedächtnis der Schmerzen Mariens	Schmerzhafte Mutter
23.09.2018	Feuerwehrfest	St. Thomas Ap.
26.09.2018	Seniorentag	St. Andreas

kfd St. Andreas berichtet

Die jährliche Adventsfeier fiel genau auf den Nikolaustag. Unsere Mitglieder erfreute es umso mehr, dass tatsächlich auch nach der Messe und dem gemütlichen Kaffeetrinken der Nikolaus mit dem goldenen Buch auf der Feier erschien. Zum Abschluss fand die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder statt. Die längste Mitgliedschaft hat Frau Anni Assenmacher. Sie ist seit 65 Jahren Mitglied der kfd. Leider konnte sie, sowie 10 weitere unserer Jubilarinnen, aus gesundheitlichen Gründen an der Adventsfeier nicht teilnehmen.



Krippenfahrt im Januar:

Wie auch in den letzten Jahren begleitete uns Frau Lenten-Meyer zu einer wunderbaren Krippenfahrt. Drei Krippendarstellungen, die außergewöhnlich sind, wurden uns vom Pfarrvikar W. Hofsummer in der St. Lambertus Kirche in Bliesheim gezeigt. 58 Frauen hörten ihm aufmerksam zu.

Weiter ging es mit dem Bus nach Rheinbach in die St. Martin Kirche. Die Frauen waren begeistert von der Darstellung der Stadt Rheinbach mit dem Stadttor und den wunderbaren Fachwerkhäusern. Zum Abschluss trafen wir uns in einem Cafe, wo wir bei leckerem Kuchen und Kaffee den Nachmittag ausklingen ließen, bevor der Bus uns wieder nach Wesseling fuhr.



Begeistertes Publikum erfreute sich an unseren Karnevalssitzungen in diesem Jahr. Ein Eingangslied, bei dem jeder animiert wurde, den Refrain mitzusingen und ein abwechslungsreiches Programm trugen zu der fantastischen Stimmung bei.



A. Kreidt



A. Kreidt

Erfreut sind wir auch über unsere Nachwuchsspielerinnen, die mit ihren Sketchen und Liedern für tolle Stimmung sorgten.

Anerkennung und Applaus bekam auch unsere Spätlese, die nach wie vor ihre Sketche und einen Tanz aufführte.



A. Kreidt



A. Kreidt

Mit einem Tanzpotpourri aus den vergangenen Jahren vom Charleston, Rock'n Roll, Twist, Letkiss, Major Tom, Macarena, Candyman bis zum Sommerhit 2017 "Despacito" erfreuten die Mädche vun der Tränk" das Publikum. (Dank ihrer geduldigen Tanzlehrerin)



Wir danken all denen, die uns motiviert und unterstützt haben, dass es wieder 3 tolle Veranstaltungen wurden. Besonderen Dank den vielen helfenden Händen, ohne die solche Aufführungen nicht machbar wären. Die Spielschar bedankte sich bei ihrem Literat Gerd Fey, der seit 25 Jahre für die Spielschar unerlässlich geworden ist.

Renate Wimmers



Katholische Kirche Wesseling

Startseite Aktualien Sonntage Impressum Intern

Newsletter verfügbar! Jetzt abonnieren!

Auf unserer Homepage können Sie sich für unseren Newsletter registrieren!

Sie erhalten die Wochenmitteilungen und weitere Veranstaltungshinweise und Infos direkt nach Hause!

www.kath-wesseling.de/Newsletter.php



Jecke Indianer beim kfd Karneval in St. Germanus

Ein buntes Programm begeisterte im Pfarrzentrum Msg. Lothar Maßberg das Publikum, denn die kfd Frauen von St. Germanus hatten zu ihren Karnevalssitzungen eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung sah man auf der Bühne, passend zum Lied „He bin ich doheim“, Menschen aus dem Pfarrleben, die gemeinsam ihr zu Hause besangen und so den Saal in Stimmung brachten.



Der erste Orden des Abends ging an Präses Pater Jürgen Ziemann.

Zum 500jährigen Bestehen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft hatte sich die kfd St. Germanus ein besonderes Motiv für ihren Orden ausgesucht.

Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an Andrea Heinz für den Entwurf des Ordens und an Familie Heuwagen für die Fertigstellung.

Weiter ging es im Programm mit der Darbietung der Kindergruppe von St. Germanus. Zum Lied „Sein lassen“ wirbelten sie über die Bühne und manch schauspielerisches Talent konnte erkannt werden. Für die Choreographie waren Pamela Kock und Martina Schmitz verantwortlich. Mit viel Liebe zum Detail haben sie Musik und Schauspiel zusammengebracht.



Auch hier ein herzliches DANKESCHÖN.

Der Cantamus Chor nahm das Publikum mit zu einer „Chorprobe“.

Für Gesang und Schauspiel unter der Leitung von Helmut Ritter erteten die Sängerinnen und Sänger viel Applaus.

Die Indianer waren dann im generationsübergreifenden Mittelstück der Sitzung unterwegs.

Mit dem alten Bläck Fööss Lied „Weia Oweia“ wurde durch die wunderbare Bühnendekoration (Andrea Heinz und Jürgen Panics) ein Bogen zum Wesselingener Stadtgeschehen gespannt.



Büttenreden durften natürlich nicht fehlen im Sitzungsprogramm und so berichteten

„En Kirchenfrau“ (Elke Heider) und „En Frau für alle Fälle“ (Monika Engels-Welter) über ihre Erlebnisse.



Im Lied „Helau“ wurde eindringlich vor falschem Benehmen im Alaaf-Karneval-Land gewarnt und Sketche wie „Im Kino“, „Mer jon op en Sitzung“, „Monopoly“ und „Telefonat mit dem Arbeitsamt“ rundeten das bunte Programm ab.

Die Hinterhofsänger hatten sich in diesem Jahr „Rheinlieder“ als Thema ausgesucht und so ging die Sitzung mit Liedern zum Schunkeln und Mitsingen nach gut 4 stündigem Programm zu Ende.

Ein Dankeschön an alle Helfer vor, hinter und auf der Bühne.

Ohne Euch könnte das alles nicht gelingen.



Auf ein Wiedersehen bei den kfd Sitzungen im Jahr 2019.

Heike Meschig

Preisrätsel



Den Bildausschnitt aus dem Rätsel im letzten Pfarrbrief findet man im Garten von Pastor Polders. Beim Pfarrfest von St. Germanus hat man die Chance diesen Korpus zu sehen.

Vielen Dank den Einsendern.

Gewonnen hat Herr Werner Niesen,

herzlichen Glückwunsch!



Ein neues Rätsel wird es im Sommerpfarrbrief geben. Seien Sie gespannt.

Ergebnis der Sternsingeraktion 2018

Die Sternsinger des Seelsorgebereiches Wesseling bedanken sich im Namen der Flüchtlingskinder Weltweit und besonders der Kinder in Indien bei der Wesseling Bevölkerung, für das erzielte Sammelergebnis in Höhe von:

25.176,53 €

Unsere kleinen Sternsinger hat es erfreut, dass sie an vielen Türen in Wesseling erleben durften, dass die Menschen über konfessionelle Grenzen hinweg die Aktion des Kinderhilfswerkes unterstützen und sogar schon auf die Sternsinger warten. Eine besondere Freude war es für unsere Sternsinger, dass sie das Sammelergebnis von 2017 um 1600,- € überrundet hatten. Dies wurde dadurch möglich, da sich vielmehr Kinder und Jugendliche gefunden hatten, die bei der Sternsingeraktion begeistert mitgemacht haben und mehr Haushalte besucht werden konnten.

Im Namen unserer Sternsinger und des Kindermissionswerks in Aachen recht herzlichen Dank.

Pater Jürgen Ziemann

Pfarrämter

Pastoralbüro St. Germanus

Bonner Str. 11
50389 Wesseling
02236-375770
Fax: 02236-841648

Fr. Kramer, Fr. Euteneuer und Fr. Kleinen
Mo. - Fr. 09.00-12.00 Uhr
Di. 15.00-18.00 Uhr

st.germanus@kath-wesseling.de

Pfarrbüro St. Andreas

Eichholzer Str. 66
50389 Wesseling
02236-49607
Fax: 02236-841205

Fr. Mael
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

st.andreas@kath-wesseling.de

Pfarrbüro Schmerzhafte Mutter

Hauptstr. 79
50389 Wesseling
02232-51863
Fax: 02232-410131

Fr. Steffen-Jansen
Di. - Do. 09.00 - 11.00 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

schmerzhafte.mutter@kath-wesseling.de

Pfarrbüro St. Thomas, Ap.

Rheinstr. 198
50389 Wesseling
02236-2208

Fr. Kramer
Mo., Mi., Do. 18.00 - 18.00 Uhr

st.thomas.ap@kath-wesseling.de

Verwaltungsleitung im Seelsorgebereich Wesseling

Bonner Str. 11
50389 Wesseling
02236-42972
Fax: 02236-841648

Fr. Wachter
Di. 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

d.wachter@kath-wesseling.de



Im Internet erreichen Sie uns unter:

www.kath-wesseling.de



Ihre Ansprechpartner im Seelsorgebereich

Leitender Pfarrer

im Seelsorgebereich Wesseling:

Pfr. Markus Polders
02236-375770
0187-8529769
m.polders@kath-wesseling.de

Pfarrvikar und

Frauenseelsorger:

Pater Jürgen Ziemann CSsR
02236-946325
0157-71546752
juergen.ziemann@redemptoristen.de

Gemeindereferentin:

Julia Bermel
02236-49607
bermel.julia@googlemail.com

Krankenhausseelsorge:

Sr. M. Clementine Ferdinand ADJC
02236-77-898
sr.clementine@krankenhaus-wesseling.de

Diakon mit Zivilberuf:

Albert Merkel
02232-51422
albertmerkel@web.de

Trauercafé:

Sr. M. Perpetua Pürling ADJC
02236-77-749

Präventionsbeauftragte und Multiplikatorin

Monika Engels-Welter
02236-841831
monika.engels-welter@netcologne.de

Engagementförderin

Isolde Roth
02236-47247
01520-8658950
i.roth@kath-wesseling.de

Pfarrvikar

Pfr. Stephan Krenznel
02232-3059989
0152 25196629
Pastor.Krenznel@gmail.com

Diakon und

Caritasbeauftragter:

Hermann-Josef Schiefen
02236-923467
hermann-josef.schiefen@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin:

Carola Lerch
02236-394795
carolalerch@web.de

Gemeindereferentin in der

Krankenhausseelsorge:

Cordula Seifert
02236-77-4147
c.seifert@krankenhaus-wesseling.de

Diakon, Subsidiar:

Hermann Rodtmann
02236-81632
hermannrodtmann@aol.com

Diakon mit Zivilberuf:

Anton Wohlgemuth
02232-55122
anton.wohlgemuth@t-online.de

Diakon mit Zivilberuf:

Paul-Jürgen Schiffer
02236-46187
0172-2610256
paul-juergen.schiffer@gmx.de